Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute

Association suisse des professionnels de la protection des eaux

Associazione svizzera dei professionisti della protezione delle acque

Swiss Water Association

Ecoquartier Les Vergers Meyrin
© VSA, Silvia Oppliger

BGI Romandie und nationale Initiative VSA

Aqua Urbanica 2022 - Glattfelden, 14.11.2022, Silvia Oppliger

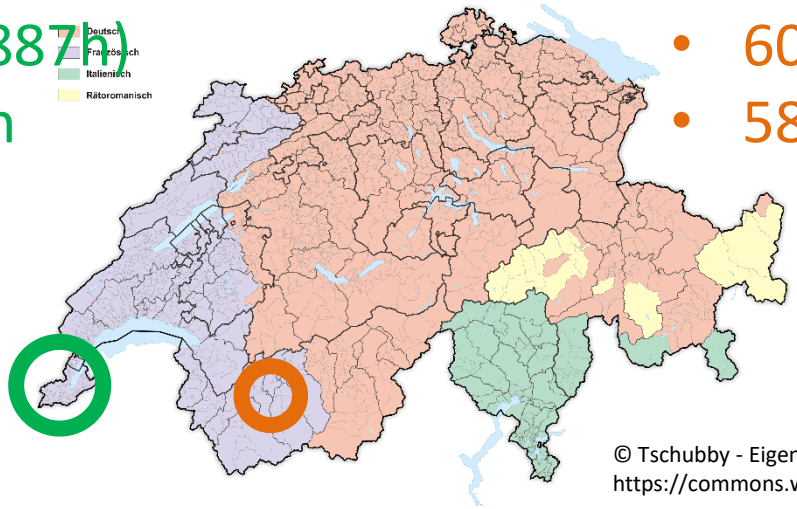
GENF und SION – die Rhone verbindet sie, einiges unterscheidet sie

GENF

- Eine Gemeinde / ein Kanton
- 202’000 / 510’000 EW
- 16 / 282 km^2
- 332-516 müM
- 17.6 Hitzetage/a (Normperiode 1991-2020)
- 72.9 Frosttage/a
- 48% Sonne (1887h)
- 946 mm Regen

SION

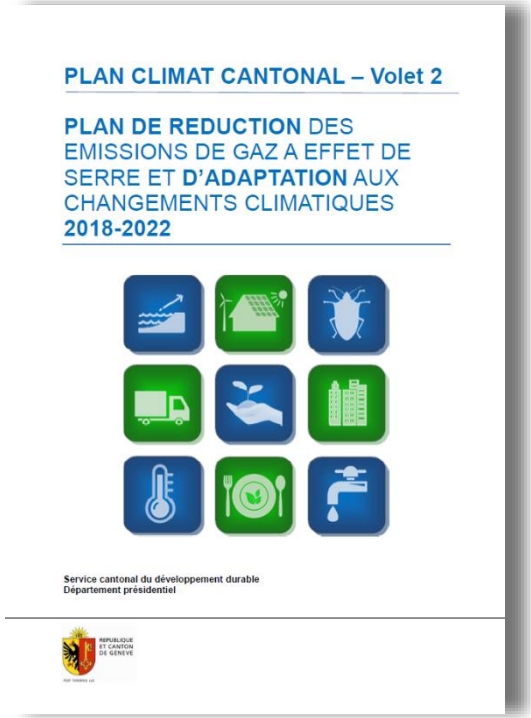
- Eine Gemeinde
- 35’000 EW
- 35 km^2
- 510-2300 müM
- 20.9 Hitzetage/a → CH-Meister
- 87.6 Frosttage/a
- 60% Sonne (2158h)
- 583 mm Regen



© Tschubby - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=113480064

GENF - Hintergrund

- **Plan climat 2018-2022**
  → Gibt Stossrichtung bis 2030 vor
- **Pilotquartier Grosselin**
  → Ein leidenschaftlicher und spannender Austausch
  → Eine große Infragestellung der Verwaltung in Bezug auf :
  - ihre Argumentation,
  - ihr Vokabular,
  - ihre Haltung,
  - ihre Art,
    das Thema Regenwassermanagement anzugehen.
  - Und ihre Sichtbarkeit ("Vivons heureux, vivons cachés")


PLAN CLIMAT CANTONAL – Volet 2

PLAN DE REDUCTION DES EMISSIONS DE GAZ A EFFET DE SERRE ET D'ADAPTATION AUX CHANGEMENTS CLIMATIQUES 2018-2022

Service cantonal du développement durable
Département présidentiel

© https://www.ge.ch/document/plan-climat-cantonal-volet-2

GENF – Entwicklung

Plan climat 2030:

→ definiert klare Massnahmen für die nächsten Jahre

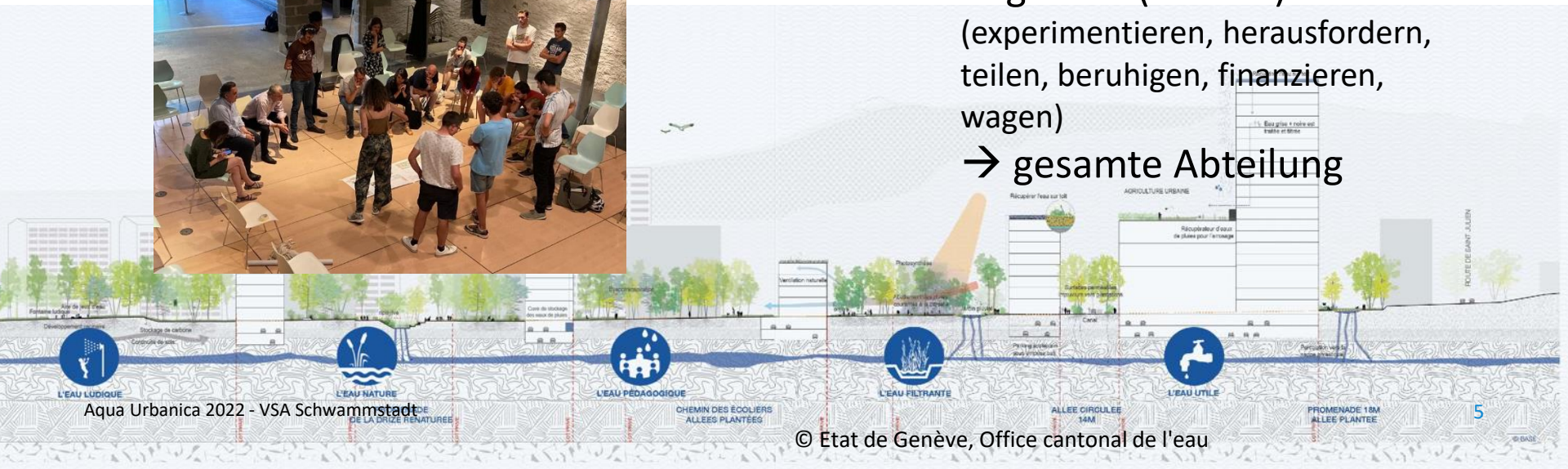
→ Langfristiges Ziel :
Der Kanton Genf wird ein Vorbild im Umgang mit dem Wasser auf seinem Gebiet.

→ Übergangszeit :
Nachhaltige Verankerung der Änderung von Vorgehensweisen bei allen öffentlichen und privaten Akteuren

https://vsa.ch/wp-content/uploads/2022/06/FA_Bachmann_MidRes_De.pdf

GENF – Stand 2022

- Leitfaden für die Gemeinden
- Viele Projekte in Umsetzung, insb. im öffentlichen Raum
- Aktiver Erfahrungsaustausch
- Kantonale Wasserbehörde:
  - Lust wecken (kommunizieren, sensibilisieren, vulgarisieren, bilden)
    → 2 Personen
  - Begleiten (es tun!) (experimentieren, herausfordern, teilen, beruhigen, finanzieren, wagen)
    → gesamte Abteilung



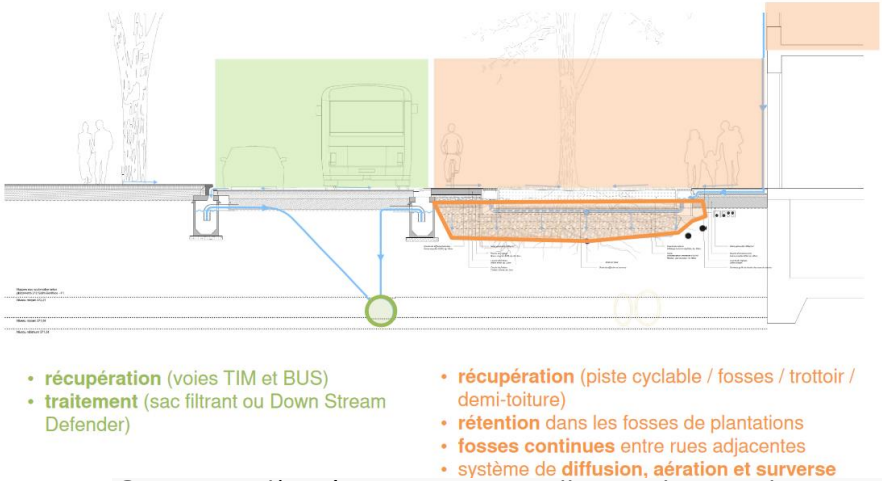
© Etat de Genève, Office cantonal de l'eau

GENF - Zukunft

- Weiterhin das **Netzwerk** von Akteuren **mobilisieren**, die sich mit Wasser in der Stadt beschäftigen.
- Weiterhin kommunizieren, aber v.a. **Erfahrungsberichte austauschen**
- Weiterhin begleiten, testen, **zusammenarbeiten**
- Den **gesetzlichen und regulatorischen Rahmen anpassen**, auch in Bezug auf finanzielle Aspekte

Heute (Av. Du Mail)

Morgen



© Partage d'expériences Eau en Ville – Webinaire du 23 juin 2022

GENF – Dank und weitere Informationen

- Frédéric Bachmann et Gaëtan Seguin (MERCI!)

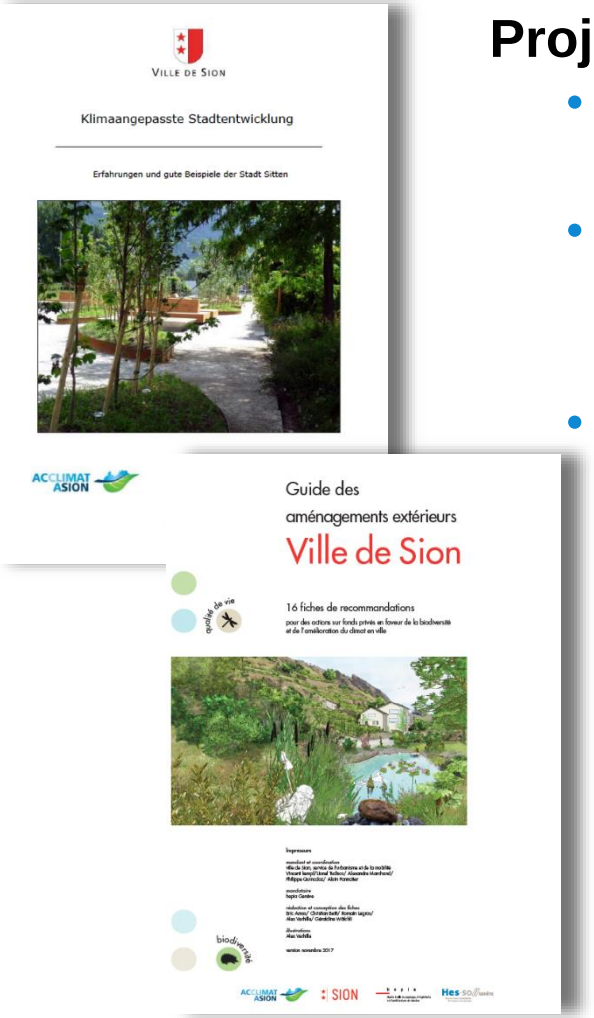
Frédéric Bachmann
Office cantonal de l'eau
Unité Territoire et Stratégie
022 546 74 26
frederic.bachmann@etat.ge.ch

- Weiterführende Infos:
  - Homepage: https://www.ge.ch/eau-ville-changement-pratiques-applications
  - Blog: https://www.ge.ch/blog/gestion-eaux-urbaines
  - Webinare: https://www.ge.ch/eau-ville-changement-pratiques-applications/partage-experiences-eau-ville-2022-2023

SION - Hintergrund

- **Genereller Entwässerungsplan (GEP, 2004):**
  - 1.8 Millionen Franken werden jährlich investiert für die Erneuerung der Kanalisationen und die Umstellung von Misch- auf Trennsystem
  - → Versickerung von Regenwasser seit 2005 bei Neubauten vorgeschrieben.
  - → Maßnahmen zur Rückhaltung von Regenwasser bei Neubauten seit 2017 vorgeschrieben

SION - Hintergrund



Projekt AcclimataSion (2014):

- geleitet von der Abteilung Stadtplanung und Mobilität
- Bestandteil des vom Bund 2014–2016 durchgeführten Pilotprogramm «Anpassung an den Klimawandel»
- Ziele:
  - Schaffung von «mehr Grün und Blau als Grau»
  - Klimaanpassungsmassnahmen in den Raumplanungsverfahren und -instrumenten verankern
  - Sensibilisierung der Entscheidungsträger und der Bevölkerung
  - Die gesammelten Erfahrungen mit anderen Schweizer Städten teilen, indem die Erfolge und **Schwierigkeiten** des Projekts verbreitet werden.

© https://www.sion.ch/acclimatasion

SION – 06.08.2018

50mm in 40’,

davon 25mm in 3’

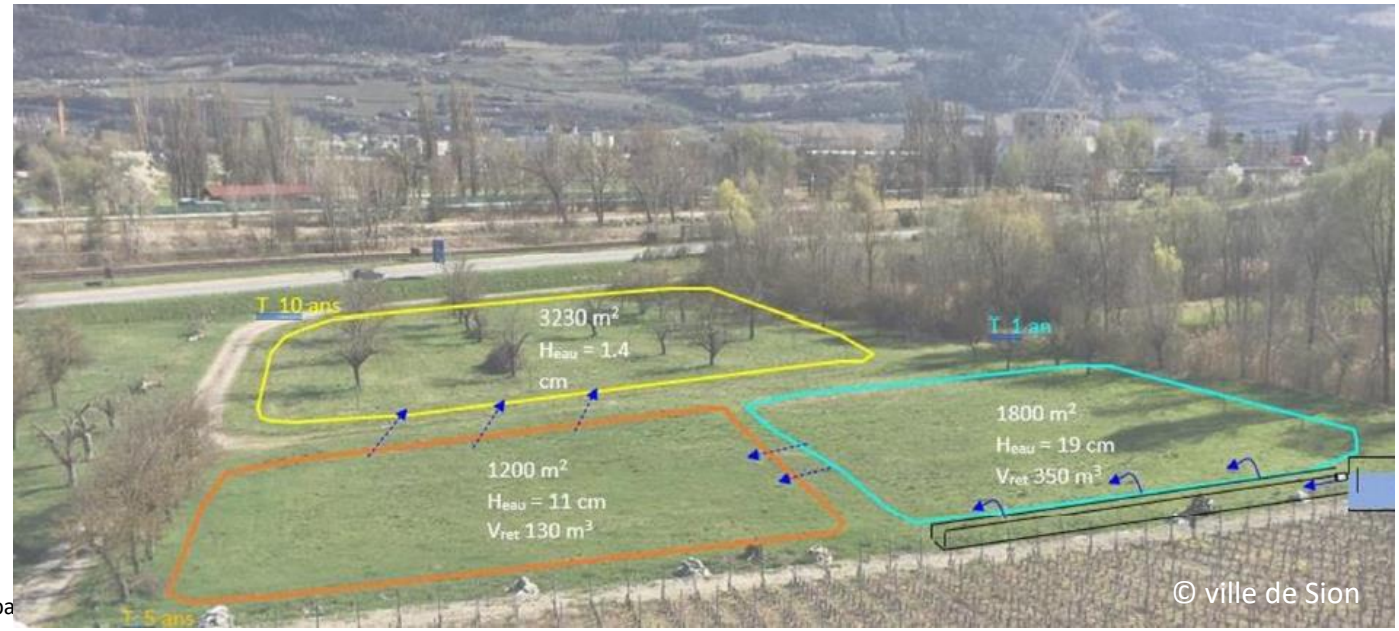
Schäden für ca 15 Mio. CHF

Sion - 2022

- Öffentlicher Raum rückt noch stärker in Vordergrund, insb. Strassen
- Entwässerung wird bei jedem anstehenden Strassenprojekt überprüft in Hinblick auf Versickerung, Entkoppelung und Notabfluss
- Empfehlung zu durchlässigen Belägen (nicht nur für Privatbereich!) → wird im Frühling 2023 publiziert

SION - Zukunft

- Anpassung Reglemente geplant
  Z.B. Abwasserreglement:
  - Es soll ein Rabatt auf den Abwassergebühren gewährt werden für Versickerung/Retention
  - Damit der Rabatt erhalten bleibt, muss alle paar Jahre eine Unterhaltsbestätigung eingereicht werden
- Oberirdische Rückhalteflächen (zB Quartier de Platta)



© ville de Sion

SION – Dank und weitere Informationen

- Raphael Berthod (MERCI!)

M. Raphaël Berthod
Rue de Lausanne 23
1950 Sion
Tél. 027 324 16 76
r.berthod@sion.ch

- Weiterführende Infos:
  - Homepage: https://www.sion.ch/acclimatasion#
  - Leitfaden für Freiraumgestaltung (FR/DE/IT): https://www.hesge.ch/hepia/sites/default/files//actualite/documents/guide-amenag-ext-fiches-pdf-all.pdf
  - Bericht auf Deutsch: https://www.nccs.admin.ch/dam/nccs/de/dokumente/klima/fachinfo-daten/Klimaangepasste%20stadtentwicklung%20erfahrungen%20und%20gute%20beispiele%20der%20stadt%20sitten.pdf.download.pdf/Klimaangepasste_Stadtentwicklung_-_Erfahrungen_und_gute_Beispiele_der_Stadt_Sitten.pdf

Fazit

- «von oben» vorgegebene Klimaziele zwingen die Akteure zusammenzuarbeiten
- Entwicklung einer Strategie / Schaffung von Bewusstsein bei allen Akteuren über die Arbeit an konkreten Pilotprojekten (Grosselin, AcclimataSion)
- Genf: Abstimmung über gesamte Agglomeration vereinfacht durch starke Rolle des Kantons → Regionalkonferenzen, Agglomerationsprojekte
- Sion: kleinere Administration → kürzere Wege → stärkerer Austausch → «einfachere» Umsetzung («wir sind 4 Personen und haben ähnliche Visionen»)

→ Interdisziplinäre Zusammenarbeit

VSA-Projekt «Schwammstadt»
Eingebundene Akteursgruppen / Projektorganisation

Projekt-Oberleitung
(VSA, BAFU, PS, SIA, SVKI)

Projektleiterin (VSA) **Motor**

Projekt A · **Projekt B** · **Projekt C** ····

Begleitgruppe:
Städte / Gemeinden
Kantone
Verbände (BSLA, EspaceSuisse, FSU, GVRZ, SVGW, VSSG, VSS)
Forschung (Eawag, OST, ZHAW, BFH, [WSL])
Bund (BAFU, ARE, KBOB)
Versicherungsbranche
Immobiliengesellschaften
Fachleute aus: Siedlungswasserwirtschaft, Stadtgrün, Raumplanung, Landschaftsarchitektur, Naturgefahren, Gewässerschutz, Biodiversität etc.

Im Gschick, Köniz
© VSA, Silvia Oppliger

Schönau, Steinach SG
© VSA, Silvia Oppliger

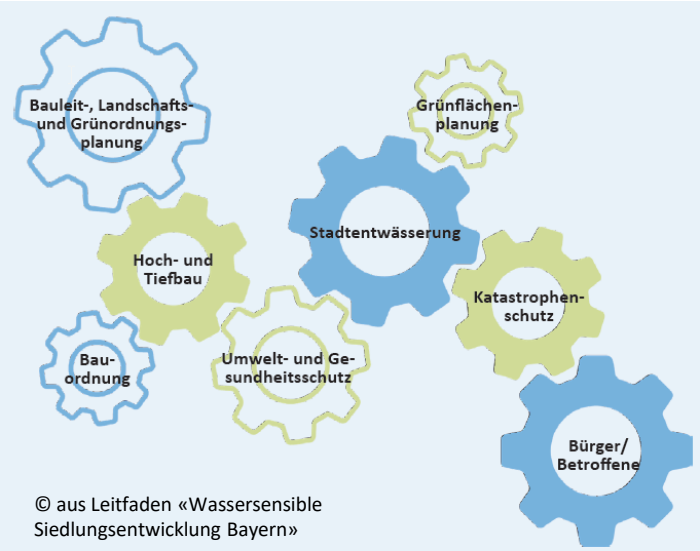
Aus http://www.baumdienst-köpenick.de/%C3%BCber-uns/

Welche Ziele verfolgt der VSA mit dem Projekt?

Infos: vsa.ch/schwammstadt

- Massnahmenset bez. «guter Praxis» aufbereiten und Gemeinder stellen
  Ziel: Die für Anpassung an Klimawandel notwendigen Massnahmen in die Breite tragen
- Anlaufstelle für Fragen («Plattform»)
- ERFA, Aus- und Weiterbildungen für Gemeinden und weitere Anspruchsgruppen
- Sektorübergreifende Zusammenarbeit fördern!

©Arkadien Winnenden, Stuttgart, aus BAFU/ARE 2022: Regenwasser im Siedlungsraum



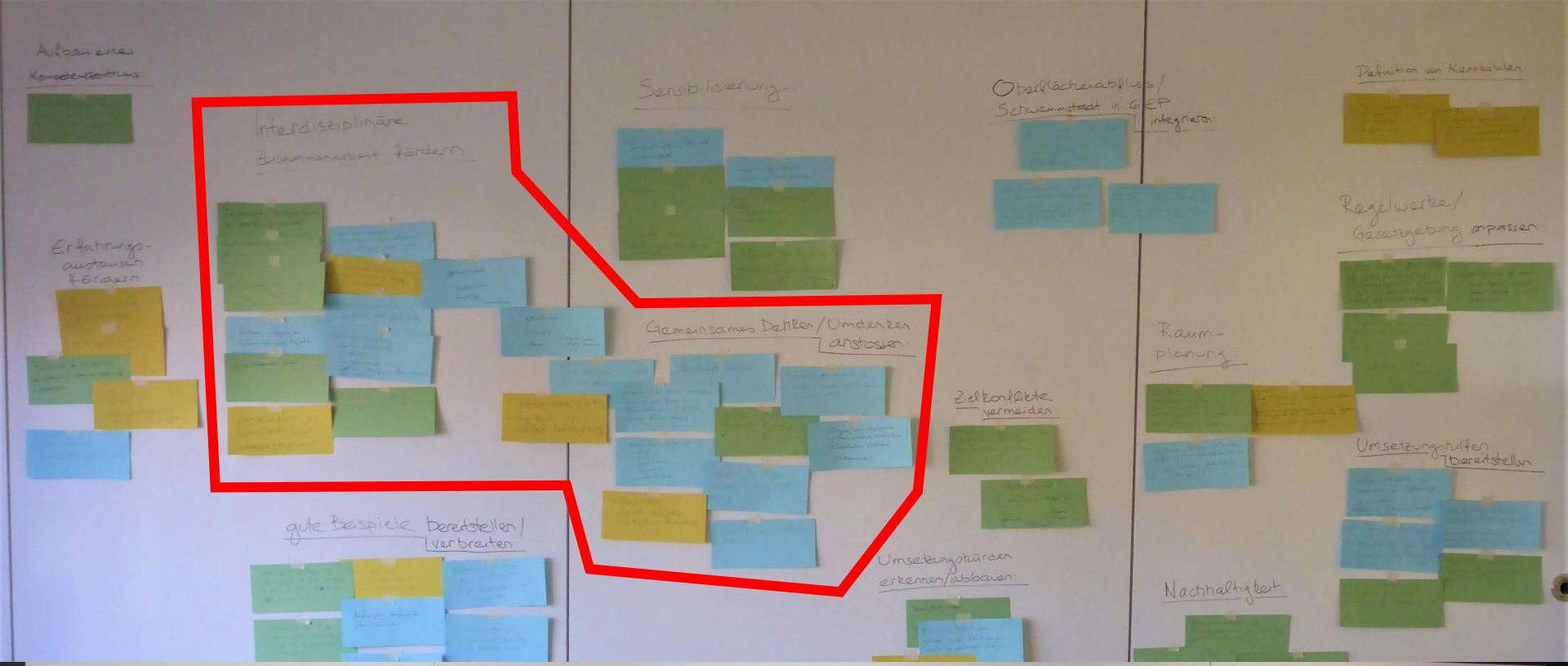
© aus Leitfaden «Wassersensible Siedlungsentwicklung Bayern»

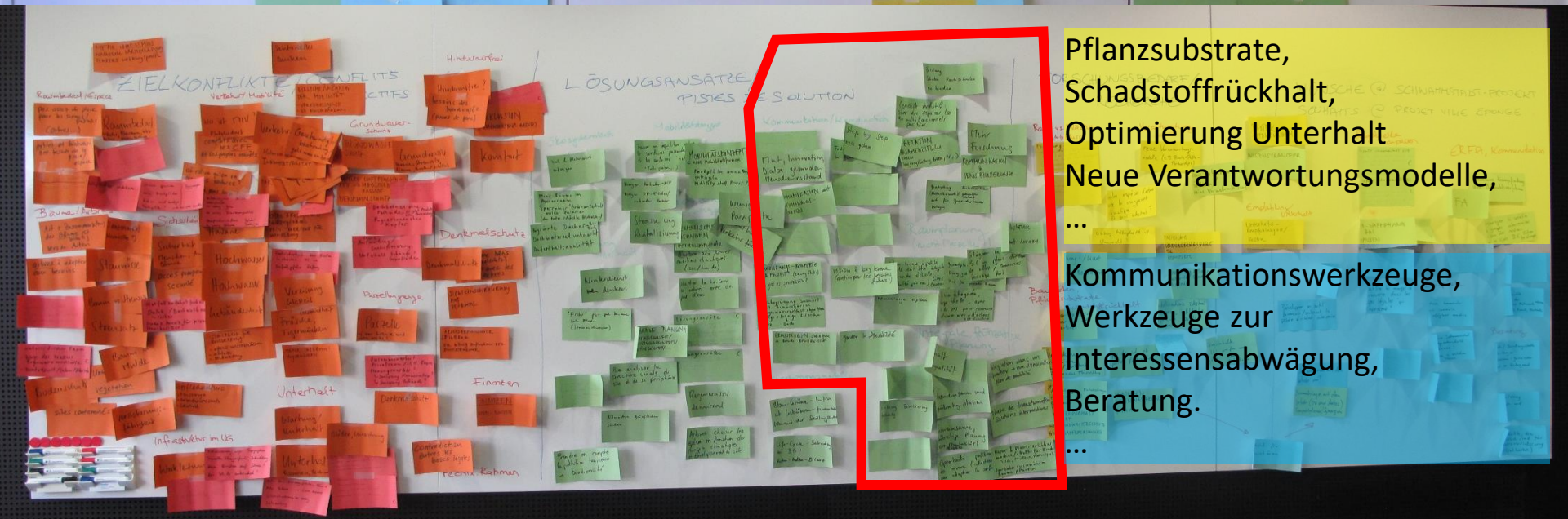
21 mögliche Projektideen

1. Erfahrungsaustausch
2. Kurs «Fachperson Schwammstadt»
3. «Schwammstadt-Aspekte» ➡ GEP-MPH
4. Förderung blau-grüner Infrastrukturen
5. Water-reuse
6. «Best Practice»-Beispiele aufbereiten
7. Einsatzbereite Schwammstadt-Elemente
8. Aktualisierung KBOB-Empfehlung
9. Positionspapier
10. Green-Streets
11. Finanzierung «Schwammstadt»-Massn.
12. Paragraphen-Bestenliste
13. Förderinstrumente für Private
14. Leistungskennzahlen / Benchmark
15. Unterhalt langfristig sicherstellen
16. Ökosystemleistungen aufzeigen
17. Erfolgskontrolle «Schwammstadt»-Massn.
18. Sensiblisierung Öffentlichkeit
19. Gesamtschau ➡ Verankerung in Normen
20. Parzellenübergreifendes Regenwasser-management
21. Nachhaltigkeit

21 Projektideen zusammengefasst in drei Teilprojekte

- Sensibilisierung und Bildung
- Grundlagen und Rahmenbedingungen
- Umsetzung und Bewirtschaftung





Pflanzsubstrate,
Schadstoffrückhalt,
Optimierung Unterhalt
Neue Verantwortungsmodelle,
…

Kommunikationswerkzeuge,
Werkzeuge zur
Interessensabwägung,
Beratung.
…

Fragen?